

Pläne zur kommunalen Wärmeversorgung

Infoveranstaltung am Mittwoch, 20. August

SEHNDE. Zum Thema „Kommunale Wärmeplanung“ informiert die Stadtverwaltung am Mittwoch, 20. August, um 18 Uhr im KGS-Forum, Am Papenholz 11. „Strategische Perspektiven als Grundlage für die zukünftige Wärmeversorgungsplanung“ sollen präsentiert werden. Neben einem Rückblick auf die bisherigen Ergebnisse und Ereignisse wird der Fokus der Veranstaltung auf dem Zielszenario und den daraus für Sehnde entwickelten Maßnahmen liegen. Bürgermeister Olaf Kruse wird die Teilnehmer begrüßen,

und Timo Rogge, Klimaschutz- und Sanierungsmanager der Stadt Sehnde, wird referieren. Darauf folgt ein Fachvortrag des externen Dienstleisters zu den Ergebnissen. Thomas Oesterreich von der Wärmeschmiede GmbH wird das Zielszenario und die daraus entwickelten Maßnahmen vorstellen.

Nach der Präsentation gibt es eine Podiumsdiskussion und eine Fragerunde. Beim „Markt der Möglichkeiten“ gibt es Gelegenheit, mit Experten in das Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Härtefallregelung bei der neuen Grundsteuer

SEHNDE. Zu einer neuen landesrechtlichen Regelung informiert die SPD-Landtagsabgeordnete Silke Lesemann. Grundstückseigentümer, die durch das neue Flächen-Lage-Modell der Grundsteuer übermäßig stark belastet werden. Ein entsprechender Gesetzentwurf sieht vor, dass Gemeinden auf Antrag die Grundsteuer ganz oder teilweise erlassen können, wenn die Belastung im Einzelfall unzumutbar ist. Besonders profitieren sollen Eigentümer von Grundstücken, bei denen das Verhältnis von Fläche, Nutzung und steuerlicher Bewertung stark auseinanderfällt.

„Das betrifft zum Beispiel ehemalige landwirtschaftliche Resthöfe mit ungenutzten Nebengebäuden, Grundstücke im Außenbereich, die gar nicht bebaut oder genutzt werden dürfen, oder auch spezielle Flächen wie Reit-

plätze oder Golfanlagen außerhalb kommunaler oder vereinseigener Nutzung“, so Lesemann.

Die Entscheidung über einen möglichen Erlass trifft die jeweilige Gemeinde. Ein Antrag kann jeweils bis zum 31. März des Folgejahres gestellt werden – also beispielsweise für das Jahr 2025 bis zum 31. März 2026. Wichtig: Hat sich an den Umständen auch im Folgejahr nichts geändert, reicht ein einmaliger Antrag.

„Wir geben den Kommunen ein Werkzeug an die Hand, um Einzelfälle gerecht zu lösen – gleichzeitig stellen wir sicher, dass das neue Grundsteuermodell insgesamt stabil und gerecht bleibt“, betont Lesemann. Niedersachsen nutzt mit dieser Regelung die Spielräume des Bundesrechts, um regionale Besonderheiten angemessen zu berücksichtigen.

Sommerzeit im Gottesdienst

SEHNDE-ILTEN-AHLTEN. Die Geschichte und die Musik aus der Oper „Porgy and Bess“ von George Gershwin mit dem bekannten Song „Summertime“ werden der rote Faden des Gottesdienstes am Sonntag, 10. August, um 11 Uhr in der Kreuzkir-

che, Kurze Straße, sein. Es werden Sommerlieder gesungen, und unter der Leitung von Pastorin Damaris Frehrking wird versucht, wie in der Geschichte von „Porgy und Bess“, mitten in den Zumutungen des Lebens den Himmel auf Erden zu finden.

Eine Ewigkeit endet nach 43 Jahren

Dorothea Paschko galt als Institution der Musikschule, jetzt ist sie im Ruhestand

LEHRTE-SEHNDE (tz). Mehr als vier Jahrzehnte lang hat sie in Schülerinnen und Schülern in Lehrte, Sehnde, Burgdorf und Uetze die Liebe zur Musik entfacht: Dorothea Paschko ist eine Institution der Musikschule Ostkreis Hannover. Nun geht sie in den Ruhestand. Wie hat alles angefangen? Und wie hat sich der Musikunterricht verändert? Ein Blick zurück.

Es gibt viele Worte, mit denen man Menschen wie Dorothea Paschko bezeichnen kann: Legende ist eines, Institution ein anderes. Doch gleich, welche Bezeichnung man wählt – irgendwann sind auch diese Menschen, von denen man glaubt, dass sie ewig da sind, einfach weg.

Zumindest aus dem gewohnten Alltag. Bei der 66-jährigen Lehrerin ist das jetzt tatsächlich der Fall. Mit einem Konzert ihr zu Ehren ist die Klavierlehrerin und Chorleiterin an der Musikschule Ostkreis Hannover in den Ruhestand verabschiedet worden.

Damit ist eine fast 43-jährige Unterrichtslaufbahn an der Musikschule, die für Lehrte, Sehnde, Burgdorf und Uetze zuständig ist, zu Ende gegangen. Buchstäblich Generationen hat Paschko in dieser Zeit unterrichtet. „Manchmal hatte ich die Kinder von Eltern im Unterricht, denen ich vor Jahren selbst das Spielen beigebracht habe“, sagt sie schmunzelnd.

Im Oktober 1982 begann ihre



Ein letztes Mal an ihrem Arbeitsgerät Partnerpiano: Dorothea Paschko geht nach 43 Jahren Unterricht an der Musikschule in den Ruhestand. Foto: Michael Schütz

Laufbahn an der Musikschule Ostkreis. „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht“, meint die passionierte Pianistin und Sängerin. Ihr Vater, der im kirchlichen Bereich seinen Beruf hatte, gab ihr allerdings den Rat, sich gut zu überlegen, ob das weise ist. Den väterlichen Rat kann sie heute nachvollziehen. „Dabei kann man schon die Freude am Hobby verlieren“, räumt sie ein. Das sei ihr aber nie passiert, versichert die gebürtige Bremerin. Das kann man der 66-Jährigen auch anmerken, wenn sie über

die Projekte aus vier Jahrzehnten Musikunterricht spricht. An der Musikhochschule Hannover hat sie neben Klavier Chor- und Ensembleleitung studiert. Da ist es naheliegend, dass ihr auch in Lehrte und Sehnde Chorprojekte am Herzen lagen. Als sie anfing, habe es schon einen Erwachsenenchor gegeben, erinnert sie sich. Den hat sie bald übernommen. Der Kinderchor war in der Musikschule nach dem Weggang einer Lehrkraft eingeschlafen. 1989 hat Paschko ihn wieder

neu ins Leben gerufen. „Einige aus dem Kinderchor singen heute im Erwachsenenchor mit“, erzählt sie. Da seien Freundschaften entstanden.

Ab 1991 sind aus dem Kinderchor heraus sogar Musicals einstudiert worden, mit dem Höhepunkt einer großen Produktion 1999. Von der Corona-Zeit hätten sich die Musicals leider nicht erholt, bedauert Paschko. Das liege auch an den möglichen jungen Darstellern selbst. „Die Fähigkeit, Texte auswendig zu lernen, hat bei den Kindern

nachgelassen“, hat sie beobachtet. Musik ist Paschko in die Wiege gelegt worden. „In unserer Familie ist immer Musik gemacht worden“, berichtet sie. „Gerade bei Familienfesten wurde immer gesungen.“ Mit zehn Jahren hat sie an der Musikschule Celle Klavierunterricht bekommen. Blockflöte hat sie sich selbst beigebracht. Und schon bald hat sie in Celle unterrichtet. Der Weg zum Studium in Hannover war so wohl vorgezeichnet. Der Unterricht habe sich über die Jahre verändert, findet Paschko. Schon weil die Kinder heutzutage mehr Freizeitmöglichkeiten, aber auch mehr Verpflichtungen hätten. „Früher konnte ich nach der sechsten Schulstunde ab 13.50 Uhr mit meinem Unterricht beginnen“, erinnert sie sich. Heute geht es erst 15.30 Uhr los.

Dadurch hat sie auch im Lauf der Jahre auf viele abendlichen Veranstaltungen im privaten Bereich verzichten müssen. Das möchte sie jetzt im Ruhestand nachholen. „Ich kann jetzt zu Konzerten gehen“, sagt der Klassik- und Barockfan. „Und selber wieder häufiger Orgel spielen.“ Auch das Treffen mit Freunden sei jetzt wieder besser möglich.

Darüber hinaus hat sie für ihren Ruhestand noch keine konkreten Pläne. „Ich möchte jetzt erst einmal ‚runterkommen‘“, gesteht Paschko. Alles andere wird sich finden.

Trocknungsanlage des Silos brennt

Großeinsatz der Feuerwehr an der Raiffeisenstraße

SEHNDE. Am Mittwoch, 30. Juli, um 9.26 Uhr alarmierte die Regionsleitstelle die Ortsfeuerwehr Sehnde zu einer Rauchentwicklung, die an die Raiffeisenstraße gemeldet worden war. Das ersteintreffende Fahrzeug konnte die Meldung bestätigen – aus dem Dach des Gebäudes stieg Rauch auf. Der erste Trupp, der unter Atemschutz in das Gebäude voring, konnte eine Wärmequelle in einer Trocknungsanlage ausmachen und eine Rauchentwicklung im Gebäude feststellen. Umgehend wurde die Alarmstufe erhöht und die Ortsfeuerwehr Rethmar zur Einsatzstelle nachalarmiert, auch die Drehleiter wurde in Stellung gebracht. Durch Abtasten und die Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnten mehrere Wärmequellen in der Trocknungsanlage lokalisiert werden. Ein hinzugezogener Schornsteinfeger konnte keine Lösung bieten, da aufgrund der Größe der Anlage sein Kehrgerät die Glutnester nicht erreichte. Die Ortsfeuerwehr Ilten wurde nachalarmiert, um weitere Atemschutzgeräte-träger an die Einsatzstelle zu

bringen, denn die Brandstelle im Dach des Gebäudes konnte nur über ein Treppenhaus erreicht werden, und die Atemluftfla-

schen haben nur einen begrenzten Luftvorrat. Zudem wurde die Drohne der Regionsfeuerwehr aus Lehrte zur Einsatzstelle



Einsatz der Feuerwehr an der Raiffeisenstraße. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

beordert, um einen Überblick über das Gebäude zu bekommen. Mittels der integrierten Wärmebildkamera wurde festgestellt, dass sich auch die Gebäudeverkleidung zunehmend aufheizte. Daraufhin wurden zusätzlich die Ortsfeuerwehren Bolzum, Müllingen-Wirringen und Wehmingen zur Einsatzstelle alarmiert. Auch hier wurde verstärkt auf Atemschutzgeräteträger gesetzt. Die Einsatzkräfte bauten eine zweite Wasserleitung zur Einsatzstelle auf. Das Löschwasser wurde mit Netzmittel versetzt, um eine bessere Löschwirkung zu erzielen. Die Anlage wurde geflutet, und nach kurzer Zeit sank die Temperatur deutlich. Es wurde weiterhin nach Glutnestern gesucht und die Temperatur konstant kontrolliert. Die Einsatzstelle konnte nach rund fünf Stunden an den Betreiber übergeben werden.

Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Sehnde, Rethmar, Ilten, Bolzum, Müllingen-Wirringen, Wehmingen und die Fachgruppe Einsatzleitung sowie der Rettungsdienst und die Polizei.

Anmeldung für Flohmarkt-Verkäufer

HAIMAR. Am Sonntag, 24. August, von 10 bis 15 Uhr öffnet der Dorfflohmarkt statt. Verkauft wird alles, was in Haus und Garten nicht mehr gebraucht wird. Ausgenommen sind sittenwidrige Artikel, lebende Tiere, Drogen, Waffen oder Pornographisches. Zur Orientierung der Besucher werden Listen mit allen Teilnehmern ausgelegt und die Verkaufsstände an den Grundstücken werden mit Luftballons kenntlich gemacht sein.

Anmeldeschluss für Verkäufer ist Freitag, 15. August. Die Standgebühr beträgt zehn Euro pro Teilnehmer. Verspätete Anmeldungen kommen nicht mehr auf die Teilnehmerliste. Weitere Infos und Anmeldung: E-Mail dorfflohmarkt-haimar@web.de, Telefon 0157 36 28 42 84 (ab 17 Uhr) oder 0157 79 42 820.

Hoteltür aufgebrochen

SEHNDE. Einen Einbruch mit Diebstahl gab es am Montag, 28. Juli, zwischen 1.30 und 7 Uhr im Hotel an der Peiner Straße. Täter brachen die Zugangstür auf und entwendeten Bargeld.



Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 12.08.2025

Am Dienstag den 12.08.2025 um 18:00 Uhr findet im Schulhaus Wehmingen, Von-Wemighe-Str. 8, 31319 Sehnde-Wehmingen eine öffentliche Sitzung des Ortsrates Wehmingen statt.

Vor der Sitzung findet ab 16:30 Uhr eine Ortsbegehung mit dem Fahrrad statt. Treffpunkt: Schulhaus Wehmingen

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Aussprache über die Ortsbegehung
- Vergabe von Ortsratsmitteln

24786101_002625



Mein Sterne-Hotel ist hier.
Unsere Jobs gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de